

Parc Ela – Igl pi grond parc natural dalla Svizra

La Tiba

Neuigkeiten aus dem Parc Ela

5700 carstgangs. 659 km². 1 parc.
Albula/Alvra, Bergün Filisur, Davos Wiesen,
Lantsch/Lenz, Schmitten, Surses.



Naturwaldreservat La Niva © Lorenzfischer photo

Igl zarcladour ed avost anveidan en'actoura, en actour, ena cantadoura ed en cantadour mintgamai durant tschintg seiras aint igl profund digl Parc Ela. La riscada ò li sainza reflectour e sainza amplifitgieder – sulettamaintg igl gôt davainta la tribuna per las quatter vouschs cun en resung pur, nunrinforzo e nunprotegia: «Ein Waldstück.» Da Romana Ganzoni, basond sen en'ideia da Gian Rupf. Cun Nicole Knuth, Astrid Alexandre, Gian Rupf e Christian Zehnder.

Ulteriouras infurmaziuns:
parc-ela.ch/veranstaltungen

«Ein Waldstück» – das Theater-Erlebnis im Freien

Igl evenimaint teatral or agl liber

Im Juni und August laden eine Schauspielerin, ein Schauspieler, eine Sängerin und ein Sänger an je fünf Abenden tief in den Parc Ela ein.

Das Wagnis findet ohne Scheinwerfer und ohne Verstärker statt – allein der Wald wird zur Bühne für die vier Stimmen, die pur, unverstärkt und ungeschützt zusammen ertönen. In verschiedenen Gang- und Tonarten und mit einem Text von Romana Ganzoni werden

Figuren und Geschichten heraufbeschworen, Wörter bäumen sich auf, Klänge erklingen, bis sie schliesslich in Dunkelheit und Schlichtheit enden und nur noch der Wald zu den Gästen spricht. «Was haben wir schon zu verlieren? Der Wald tönt; immer ...»

Ein Waldstück. Von Romana Ganzoni, nach einer Idee von Gian Rupf. Mit Nicole Knuth, Astrid Alexandre, Gian Rupf und Christian Zehnder.

Weitere Infos und Anmeldung auf www.parc-ela.ch/veranstaltungen oder unter 081 508 01 12.

Die Ela Genusswelt nimmt Form an

La Ela Genusswelt tgappa furma



Der Vorstand der Genossenschaft Mazlareia Ela

Seit November 2023 ist der Verein «Ela Genusswelt» Träger des Projekts Regionaler Entwicklung, dessen Ziel es ist, durch die Vermarktung regionaler Produkte die landwirtschaftliche Wertschöpfung im Parc Ela zu steigern.

Die Businesspläne aller insgesamt vier Teilprojekte und des Gesamtprojekts werden derzeit konkretisiert und demnächst beim Kanton und Bund eingereicht. Ein wichtiger Meilenstein erfolgte am 19. März mit der Gründung der Genossenschaft «Mazlareia Ela» zum Betrieb des Schlacht- und Fleischverarbeitungsbetriebs in Cun-

ter. Knapp 70 Personen sind Mitglied der Genossenschaft oder haben die Absicht erklärt, dies zu werden. Wer die regionale Fleischverarbeitung unterstützen will, kann weiterhin Genossenschaftsanteile zeichnen.

Mehr Infos gibt Heidrun Moschitz: 081 511 35 05 | heidrun.moschitz@parc-ela.ch

Jugendliche setzen ihre eigenen Projekte um

Giuvenils realiseschan lur agens projects

Anfang 2023 starteten die Jugendarbeit Albulatal und der Parc Ela das Projekt «Jugendpartizipation». Seitdem wurden mehrere Ideen umgesetzt.

Das Projekt hat zum Ziel, den Jugendlichen ihr Recht auf Mitsprache in der Gesellschaft bewusst zu machen und sie dabei zu unterstützen, sich für ihre Bedürfnisse einzusetzen – konkret: ihre Wünsche und Ideen umzusetzen.

Vom Wunsch zum konkreten Ergebnis

In einem Workshop entwickelten die Jugendlichen von der 5. Klasse bis zur 3. Oberstufe der Schulen Albulatal ihre eigenen Projektideen. Unterstützt von der Jugendarbeiterin Noemi Panier und von Sa-

rah Untersander vom Parc Ela organisierten Jugendliche daraufhin in ihrer Freizeit drei Kinoabende, einen Pausenkiosk und zwei Discos. Ebenfalls auf Initiative einiger Jugendlicher aus Lantsch/Lenz ist der Jungentreff in Tiefencastel nun bereits für Menschen ab der 5. Klasse geöffnet.

Weitere Projekte sind in Planung

Seit Januar 2024 erarbeiten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe ein Konzept für einen Schüler:innenrat, der nach den Sommerferien in der Oberstufe Albu-



Kiosk beim Kinoabend in Lantsch/Lenz

latal eingeführt werden soll. Nach den Erfolgen der ersten beiden Discos soll ausserdem vor den Sommerferien erneut eine Party für die Oberstufenschüler:innen organisiert werden.

Mehr Infos erteilt: Sarah Untersander, Projektleitung Bildung und Vermittlung:

081 508 01 15

sarah.untersander@parc-ela.ch

Der kleine Kreuzenzian-Ameisenbläuling ganz gross

Igl pitschen bloet da genziana tot grond

Ein Drittel aller bekannten Insekten der Schweiz leben im Parkgebiet. Um sicherzustellen, dass dies auch in Zukunft so bleibt, setzt sich der Verein Parc Ela gemeinsam mit der Bevölkerung für ihren Erhalt ein. Neben der Schwarzen Mörtelbiene steht dieses Jahr auch ein seltener Falter im Fokus.



Kreuzenzian-Ameisenbläuling © André Besimo

Der standorttreue Kreuzenzian-Ameisenbläuling ist für seine Entwicklung auf die Blütenknospen des Kreuzenzians sowie auf Ameisen angewiesen, welche die Raupe ins Nest tragen und pflegen. Besonders rund um Alvaneu Dorf fühlen sich die

Kreuzenziane und die Bläulinge noch wohl. Wer möchte, kann beim Infoanlass am 11. Mai in Alvaneu Dorf eine Jungpflanze für den eigenen Garten erwerben und so den Bläuling unterstützen. Ebenfalls können Sie weiterhin Esparsetten-Samen für die Schwarze Mörtelbiene bestellen, die für ihren Nachwuchs auf den Pollen von über 11'000 Blüten angewiesen ist.

Digitale Karte – Citizen Science

Sie haben einen Kreuzenzian mit oder ohne Eier des Bläulings entdeckt oder einen Kreuzenzian in Ihrem Garten gepflanzt? Sie haben eine Schwarze Mörtelbiene oder deren Nest gesehen, oder Es-

parsetten gesät? Ihre Beobachtungen und Erfahrungen zu verschiedenen Insekten und deren Futterpflanzen können Sie seit diesem Jahr auf einer digitalen Karte teilen. Ihr Beitrag ist von grosser Bedeutung und hilft, die Arten besser zu verstehen.

Weitere Infos erteilt Regina Lenz, Projektleitung Natur & Landschaft | 081 511 35 03
regina.lenz@parc-ela.ch oder online:

Infoanlass Kreuzenzian-Ameisenbläuling:
parc-ela.ch/veranstaltungen

Schwarze Mörtelbiene und Saatgut:

parc-ela.ch/insektenoase

Digitale Karte: parc-ela.ch/insektenkarte.

Parc Ela-Produzentinnen und -Partner zu Gast in der Biosfera Val Müstair

Producents e partenaris digl Parc Ela visetan la biosfera Val Müstair

Im März konnten 8 Parc Ela-Produzenten und -Partner beim jährlichen Partnerausflug in der Biosfera Val Müstair spannende Einblicke in dortige Betriebe und Projekte gewinnen. Der fruchtbare Austausch wurde von beiden Seiten sehr geschätzt.



Zu Gast in der Chascharia Val Müstair

Verschiedene Ansätze, wie die Betriebe in der Biosfera mit den Herausforderungen einer Bergregion umgehen, standen besonders im Fokus. Im Pilotprojekt «Hotelkooperationen Val Müstair» nutzen z. B. zwei Hotels Synergien beim Einkauf und dem Buchungssystem. In der Agricultura Val Müstair GmbH sind über 30 Landwirt:innen zusammengeschlossen. Sie

bildet die Trägerschaft für einen Schlachthof, eine Käserei und eine Getreidesammelstelle und konnte die Wertschöpfung im Tal bereits entscheidend erhöhen. Der inspirierende Austausch wurde von beiden Seiten als sehr spannend und lehrreich wahrgenommen.

Weitere Infos: Heidrun Moschitz, 081 511 35 05 | heidrun.moschitz@parc-ela.ch

Eine nachhaltige Zukunft erlebbar machen

Render palpabel en futur persistent

In einem Workshop im März entwickelten regionale Akteure gemeinsam Visionen zu Landschaften der Zukunft und einer nachhaltigen Lebensmittelproduktion.

Klimawandel, Biodiversitätskrise und gesellschaftliche Veränderungen stellen die Gemeinschaften weltweit vor grosse Herausforderungen. Gleichzeitig bietet die Notwendigkeit zur Veränderung auch Möglichkeiten, Neues zu wagen. Der Parc Ela ist Teil des europäischen Forschungsprojekts PLUS Change, das einer nachhaltigen Landnutzung auf den Grund geht. Im Workshop am 19. März in Savognin entwickelten 22 Personen aus Gastronomie, Lebensmittelverarbeitung, Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Regionalent-

wicklung und Politik Visionen einer klimaresilienten, florierenden Region, in der lokale Produktion, Zusammenarbeit und Wissensaustausch im Fokus stehen. Die Anwesenden waren sich einig: Eine sektorübergreifende Zusammenarbeit und der Wille, voneinander zu lernen, sind zentral für die Stärkung der einzigartigen und attraktiven Landschaft des Parc Ela-Gebiets. Die entstandenen Ideen werden wo immer möglich in Aktivitäten im Parc Ela einfließen, z. B. in die «Ela Genusswelt». Das PLUS Change-Projekt läuft noch bis



Workshop im JUFA Hotel Savognin

2027 und wird in dieser Zeit vor allem Impulse geben, die es erlauben, sich mit einer zukunftsfähigen, erlebbaren Landnutzung auseinanderzusetzen.

Mehr Infos unter www.pluschange.eu oder bei Franziska Perl, Projektleitung Natur & Landschaft: 081 508 01 14 franziska.perl@parc-ela.ch

Mitmachtage laden zum Einsatz ein

Deis da participaziun anveidan a s'angascher

Seit 2009 organisiert und leitet der Verein Parc Ela Natureinsätze für Gruppen. 2024 ist es an gleich drei Tagen auch für Einzelpersonen oder Familien möglich, sich aktiv für die Kulturlandschaft oder für Lebensräume seltener Arten einzusetzen.



Voller Einsatz beim Freiwilligentag

Gemeinsam mit einer Gruppe im Freien einen sinnvollen Beitrag leisten: Das ist an den Freiwilligentagen möglich. Neben der Arbeit im Feld und der Vernetzung mit Einheimischen, Zweitheimischen und Gästen werden auch Wissen über aktuelle Naturparkthemen und natürlich die jeweiligen Besonderheiten des Natureinsatzes vermittelt. Wann immer möglich, werden die Einsätze mit lokalen Akteuren aus Land- & Forstwirtschaft oder den Gemeinden ge-

plant und umgesetzt.

In diesem Jahr sind drei Freiwilligentage geplant:

- Freiwilligentag Neophyten am 14. Juni im Albulatal
- Freiwilligentag Amphibienweiher am 11. Oktober, voraussichtlich in Filisur
- Freiwilligentag Heckenpflege am 26. Oktober, voraussichtlich in Salouf

Mehr Infos: 081 508 01 12 oder parc-ela.ch/veranstaltungen

Schule einmal anders: Draussen unterrichten

Scola d'en'otra sort: Instrueir dafora

Kinder im Freien zu unterrichten bietet Abwechslung und ein lebendiges Lernumfeld. Die Kinder der Schule Davos Wiesen machten im Winter den Auftakt des neuen Projekts und erlebten bei Schneefall spannende Unterrichtseinheiten.

An drei Freitagmorgen erforschte das ganze Schulhaus Davos Wiesen Mikrohabitate, bestimmte die Höhe von Bäumen mit der Stockmethode, übte Lieder und buk Zimtschnecken über dem Feuer. Die Gründe, den Unterricht regelmässig nach

draussen zu verlegen, sind vielfältig: Anhand von Pflanzen, Tieren, Wind und Wetter lernen Kinder an realen Objekten und können das eigene Wissen mit der Welt ausserhalb des Klassenzimmers vernetzen. Das Lernerlebnis wird durch Tasten, Riechen, Schmecken und Hören mit verschiedenen Sinneserfahrungen verknüpft und bietet Abwechslung zu digitalen Lern- und Arbeitsmethoden; die Kinder schärfen ihre Wahrnehmung. Zudem ermöglicht das Lernen im Freien einen aktiven Unterricht, der Stress abbaut und die Motorik fördert. Weitere Einheiten für den Frühling und Sommer sind in Planung.



Mit Spass beim Draussenunterricht

Interessiert?

Sie sind Lehrperson, und können sich ebenfalls vorstellen, den Unterricht regelmässig in die Natur zu verlegen? Gerne unterstützen wir Sie und Ihre Klassen aus dem Parc Ela dabei.

Weitere Informationen erteilt Sarah Untersander, Projektleitung Bildung und Vermittlung: 081 508 01 15 oder sarah.untersander@parc-ela.ch

Parc Ela-Angebote und -Veranstaltungen

Purscheidas & occurrenzas

Zahlreiche Parc Ela-Angebote und -Veranstaltungen bereichern die Gegend, unterstützen die lokale Wirtschaft und laden Einheimische, Zweitheimische und Gäste zum Austausch ein. Eine Auswahl wird hier vorgestellt.

Exkursionen

20. Mai	Vogelexkursion & Bauernfrühstück
19. Juni	Schmetterlinge im Parc Ela
ab 10. Juli	Sommerreihe Waldkultur
15. Juli	Auf den Spuren der Römer
17. – 18. Juli	Wildbeobachtung (2-tägig)
24. Aug.	Wilde Bienen im Parc Ela
14. Sep.	Sen visita – Mitgliederanlass
6. Okt.	Hecken entdecken

Events

8. Juni	Megsa lunga am Bergfahrt Festival in Bergün
30. Juni	Eröffnungsfest Tigias Plang Faller
3. Juli	Käferfest in Lantsch/Lenz
4. Aug.	Felsenfest in Bivio
27. Sept.	Trockenmauerfest in Marmorera Scalotta
13. Okt.	Senda Culinarica im Surses

Mehr Infos zu diesen und weiteren Veranstaltungen auf www.parc-ela.ch/veranstaltungen

Savurando – eine kulinarische Schatzsuche

Savurando – ena tschertga da scazi culinara

Das Freizeitangebot «Savurando», ein Projekt des Netzwerks Schweizer Pärke, steht ab dem Pfingstwochenende auch im Parc Ela zur Verfügung.



Auf dem Savurando © Sundroinas

Auf einer gemütlichen und abwechslungsreichen Wanderung erfahren Teilnehmende durch das Lösen verschiedener Rätsel mehr über die Gegend und geniessen regionale Köstlichkeiten. Zwischen St. Cassian in Lantsch/Lenz und Tiefencastel sind 11 Produzent:innen und/oder Standorte beteiligt. «Savurando» wird in sieben weiteren Pärken angeboten.

Weitere Infos und individuelle Buchung auf www.savurando.ch

Werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela

Nous ischan igl Parc! Musse solidaritad cugl Parc Ela e davante commember! Wir sind der Park! Unterstützen Sie den grössten Naturpark der Schweiz und werden Sie Mitglied im Verein Parc Ela.

- Commember singul/Einzelmitglied CHF 30.– pro Jahr
- Famiglia/Familie CHF 50.– pro Jahr
- Uniun/Verein oder Firma CHF 50.– pro Jahr

Anmeldung auf www.parc-ela.ch/mitglied

Impressum

Herausgeber	Verein Parc Ela, Stradung 11/Im Bahnhof, CH-7450 Tiefencastel Tel. +41 81 508 0112, info@parc-ela.ch , www.parc-ela.ch
Redaktion	Jana Doell, jana.doell@parc-ela.ch
Übersetzung	Lia Rumantscha
Druckerei	Casutt Druck & Werbetechnik AG
Auflage	3450 Exemplare, Druckversion in alle Haushalte im Parc Ela und an Mitglieder als PDF auf www.parc-ela.ch/latiba

Änderungen der Angaben vorbehalten. © alle Bilder sind urheberrechtlich geschützt.

curt e bung

Für das Pärkelager in Surava vom 1. – 7. Juli gibt es noch freie Plätze: Kinder der Jahrgänge 2012 – 2015 können unter www.parc-ela.ch/paerkelager angemeldet werden.

Der **Parc Ela Trek** startet in seine zweite Saison: In 17 Tagesetappen kann der Parc Ela auf Alpstufe umrundet werden. Durch die fünf neuen Unterkünfte, die direkt am Trek entstanden sind, ist eine Übernachtung überall möglich. Für den Sommer liegen bereits erste Buchungen vor.

Samuel Halter aus Egnach absolviert seit Anfang März 2024 ein 6-monatiges Praktikum für Kommunikation & Veranstaltungen in der Geschäftsstelle. Er studiert im Master Global Change Ecology und unterstützt auch andere Bereiche, z. B. Forschung und Wirtschaft.

Tobia Stöckli aus Bretzwil unterstützt uns von Mai bis August als Zivildienstleistender bei Natureinsätzen und im Trockenmauerbau. Er war bereits 2021 als Zivildienstleistender bei uns und hat inzwischen seinen Master in Geografie/Biologie abgeschlossen. Herzlich willkommen zurück!

Als neue freie Mitarbeitende begrüßen wir **Alexander Andrist** aus Tinizong und **Graham Vaughan** aus Lain, die hauptsächlich in den Projekten Trockenmauern und Natureinsätze mitarbeiten. Alexander ist gelernter Landschaftsgärtner und Natur- und Wildnispädagoge. Graham ist ausgebildeter Outdoor-Pädagoge und bringt grosse Erfahrung mit Gruppen in der Wildnis mit.

Gian Schmid und **Gian Andri Dosch** waren letztes Jahr als freie Mitarbeitende für uns im Einsatz und schlagen 2024 andere Wege ein. **Leo Tempini** geht nach 4 Saisons als Ranger am Palpuognasee in den wohlverdienten Ruhestand. Wir bedanken uns herzlich für ihre Arbeit und wünschen alles Gute!

Infostelle Parc Ela

Tel. +41 (0)81 508 0112, info@parc-ela.ch
Folgen Sie uns auf Social Media [f](#) [@](#) [in](#)

